

OneGov Box – die Software-Basis für den neuen Webauftritt der Stadt Bern

Ein Projekt für die Stadt Bern und ein grosser Schritt auch für die OneGov Community



Über die Stadt Bern

Bern ist die Bundesstadt und Hauptstadt der Schweiz. Die Stadt an der Aare-Schleife ist das politische Zentrum des Landes und ein beliebtes touristisches Ziel. Die Altstadt, 1983 in das UNESCO-Welterbe aufgenommen, zieht Gäste aus aller Welt in ihren Bann. Höchstleistungen in Medizin und Wissenschaft haben Bern internationalen Ruf verschafft. Ein grosses Bildungs-, Sport- und Kulturangebot macht Bern lebenswert. In Bern leben rund 140'000 Menschen, 184'000 Menschen arbeiten in der Stadt. Die Lebensqualität ist hoch. Imposante Alleebäume, 130 Parkanlagen, 21'000 Bäume – die Natur ist in Bern allgegenwärtig.

Eines der vom Gemeinderat der Stadt Bern beschlossenen Ziele der Legislaturrichtlinien 2013-2016 fordert: «Die Stadtverwaltung wird als moderne Verwaltung wahrgenommen». Als eine Massnahme zur Zielerreichung wird explizit der Ausbau des E-Governments und die Modernisierung des Internetauftritts zu einem Informations- und E-Government-Portal unter systematischer Berücksichtigung der Kundinnen- und Kundenperspektive erwähnt.

Anforderungen an die neue Software

In der Stadt Bern war seit sieben Jahren die auf Zope/Plone basierende Lösung OneGov Box in einer älteren Version im Einsatz. Die Aktualisierung der Software stand an, aber auch die konzeptionelle Weiterentwicklung der Plattform. Der Internetauftritt spielt künftig eine strategisch zentrale Rolle für das E-Government der Stadt Bern, weil er den wesentlichen Einstiegspunkt zu den Dienstleistungen der Verwaltung im Sinne eines «Single Point of Contact» darstellt. Nach einem technischen Upgrade im 2013 sollte der Auftritt auch inhaltlich überarbeitet werden. Im Fokus des Relaunch Internet der Stadt Bern stand deshalb die Erneuerung und Überarbeitung der Inhalte der rund 2000 Webseiten, welche noch mehr auf die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer ausgerichtet werden sollten. Jede Frage findet eine Antwort, lautete die Maxime für die redaktionelle Ausrichtung der Inhalte. Die Software sollte diese Neuausrichtung unterstützen und den Redaktionsprozess vereinfachen.

Entscheidungsgrundlagen für OneGov Box

Der Entscheid für die Weiterführung des Internetbetriebs mit der OneGov Box gründete einerseits auf guten Erfahrungen mit dem CMS und der Community. Andererseits war die Nachhaltigkeit der Investition in eine gemeinsam mit andern Gemeinden und Kantonen entwickelte Software entscheidend. Diese gemeinsame Zielsetzung des Vereins OneGov.ch trägt dazu bei, dass der Leitsatz «Einmal entwickelt und mehrfach verwendet» weiterhin gelebt werden kann. Die Stadt Bern profitierte dabei auch stark von der Vorleistung des Kantons Zug, welcher die OneGov Box schon bezüglich der Verwendung für mobile Geräte und Barrierefreiheit weiterentwickeln liess.

«Wir hatten uns vorgenommen, mit unseren Besucherinnen und Besuchern stärker als bisher einen Dialog zu führen und ihre Anliegen konsequent in den Mittelpunkt der Webseiten zu stellen. Die OneGov Box hat einen wertvollen Beitrag dazu geleistet.»

Roland Brechbühl, Programmleiter E-Government

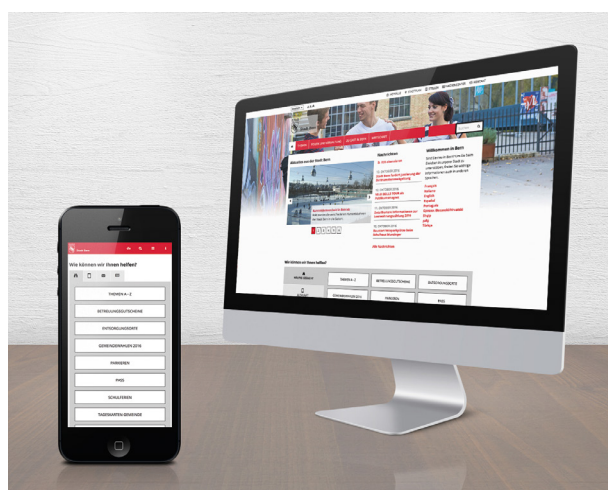


Die Autorinnen und Autoren sollen die Inhalte einfach erfassen können. Der hinterlegte Redaktionsprozess soll dann eine effiziente Erfassung, Freigabe und Qualitätskontrolle der Inhalte erlauben. Die Anforderungen waren komplex, weil zur Realisierung der Ziele eine Gesamtüberarbeitung des Information Designs, der Navigation, der Inhaltselemente und vieler anderer Aspekte notwendig war. Deshalb mussten die technischen Dienstleistungen öffentlich neu ausgeschrieben werden. In der Ausschreibung wurde gefordert, dass die Anbieter auf der Basis des quelloffenen Systems der OneGov Box den neuen Auftritt erarbeiten sollten. Eine besondere Anforderung stellten auch Subsites mit eigener Navigation und abweichendem Design dar. Diese sollten künftig CD-gemäss effizient, kostengünstig und schnell mittels der OneGov Box erstellt werden können.

Lösung / Ergebnis

Der neue Webauftritt der Stadt Bern (www.bern.ch) wurde am 7. Dezember 2015 mit Erfolg lanciert. Der Zugang zu den Themen und Behördendienstleistungen konnte markant verbessert werden, sowohl über die Navigation, über externe Suchmaschinen wie auch über die interne Suche. Hunderte von Themen und Seiten wurden überprüft, neu geschrieben und die gesamte Struktur überarbeitet. Die redaktionellen Anforderungen für die Ausrichtung der Inhalte konnten dank der Anpassbarkeit der Software erfüllt werden.

Mit den Funktionen und Bausteinen, die über eine Toolbar auf der Webredaktion erreichbar sind, lassen sich die Webseiten ganz einfach durch Drag&Drop strukturieren und die Inhalte ohne HTML-Kenntnisse erfassen. Besonders das neue Modul «Infoschalter», welches neben Adressen und einer einfachen Kontaktmöglichkeit die am meisten gefragten Themen als grosse Buttons darstellt, wird gerne und oft genutzt. Die Seiten sind auf mobilen Geräten gut zu bedienen und auch für Menschen mit Behinderung zugänglich (Accessibility). Sehr geschätzt wurde auch die kompetente fachliche und technische Unterstützung und Beratung durch Mitarbeitende von 4teamwork.



Facts & Figures

Produkt

OneGov Box

Projektdauer

seit 2004 und in neuer Ausprägung seit 7.12.2015

Anzahl Benutzer/innen

Ca. 100 Autoren/innen in über 70 Dienststellen und Ämtern. Ca. 140'000 Unique Visits im Monat, wovon etwa ein Drittel mobile Endgeräte sind.

Wartung, Support, Betrieb

Betrieb bei interner, städtischer Informatik, 3rd Level Support bei 4teamwork AG